

## Für den erfolgreichen Maisanbau in unserer Republik

Innerhalb der Futterwirtschaft — die ausschlaggebend ist für die weitere Entwicklung unserer Viehbestände und die Steigerung der tierischen Produktion — gilt der Mais als eine der bedeutendsten Futterpflanzen.

Konkretes Wissen über die Pflanze Mais zu erwerben, forderte daher auch die 33. Tagung des ZK der SED. In dem Buch „Der Mais — seine politische und volkswirtschaftliche Bedeutung für die DDR“, herausgegeben von der Abteilung Landwirtschaft beim ZK der SED, 1958 im Dietz Verlag erschienen, wird dieser Forderung Rechnung getragen. Dieses Buch vermittelt jedem Funktionär konkrete Kenntnisse für den Maisanbau und gibt ihm und den Praktikern gute Hinweise und Vorschläge für die Agrotechnik, Pflege, Ernte, Silierung und Verfütterung des Maises. So trägt das von den Erfahrungen der fortgeschrittensten sozialistischen Landwirtschaftsbetriebe ausgehende Buch den Charakter eines wirklichen Lehrbuches. In 19 Artikeln und 8 Betriebsbeschreibungen hervorragender VEG und LPG werden alle wesentlichen Fragen des Maisanbaues umfangreich dargelegt, wobei auch die Vorzüge des Maises gegenüber den anderen stärkereichen Futterpflanzen nachgewiesen werden.

Genosse Mückenberger beschäftigt sich in einem Artikel mit der Bedeutung des erfolgreichen Maisanbaues in der DDR und zeigt, daß dieser eine wesentliche Voraussetzung zur Erfüllung der ökonomischen Hauptaufgabe darstellt. Er beweist in diesem Artikel gleichzeitig, daß zwischen der raschen Steigerung der tierischen Produktion, der sozialistischen Umgestaltung der Landwirtschaft und dem Maisanbau ein enger Zusammenhang besteht.

Auf Grund der Erfahrungen des VEG Schwaneberg gibt das Buch sachkundige

Anleitung für die Eingliederung des Maises in die Fruchtfolge, für die Saattbettvorbereitung, Düngung, Aussaat, für die richtige Anwendung des Quadratnestpflanzverfahrens, die Sortenwahl usw., also für alle Fragen, die entscheidend sind für die Erzielung hoher Erträge.

Am Beispiel der LPG Schafstädt werden die Methoden der Maispflege sowie der Unkrautbekämpfung einschließlich der chemischen Unkrautbekämpfung dargelegt. Weiterhin werden in dem Buch Hinweise für eine richtige Organisation der Ernte und für die zweckentsprechende Silierung gegeben. Behandelt werden u. a. auch die Vorteile der getrennten Ernte von Maiskolben und Restmais, und es werden Ratschläge für eine zweckentsprechende Fütterung der Maissilage gegeben.

Das sind nur einige Themen, die im Buch in detaillierter Form behandelt werden. Durch sämtliche Artikel zieht sich wie ein roter Faden die allseitige Darlegung der ökonomischen Fragen des Maisanbaues vom Gesichtspunkt des Arbeitsaufwandes, der Kostenfaktoren und der Arbeitsproduktivität. (Gerade die Arbeitsproduktivität wird durch den Anbau von Silomais gegenüber dem traditionellen Anbau der Futterrübe um über das 7fache gesteigert.)

Das Buch ist mit 35 Bildern und mit vielen graphischen Darstellungen und Statistiken ausgestattet. Es ist leicht verständlich gehalten und ist seiner ganzen Anlage nach eine Anleitung zum Handeln. Gerade im Hinblick auf die vor uns stehende Etappe der Ernte, Silierung und Verfütterung des Maises kann es überall zu einem guten Ratgeber werden. Das „Maisbuch“, wie es hier einmal kurz genannt werden soll, sollte zum Handwerkzeug eines jeden Funktionärs, Mitarbeiters der MTS und jedes Maisanbauers werden, denn nur eine breite Verallgemeine-